



*Weihwasserspender*

Es ist guter Brauch, sich beim Betreten der Kirche mit Weihwasser zu bekreuzigen: „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“. Dieses diskrete, unspektakuläre Zeichen ist gleichermaßen Bekenntnis und Segensbitte, Tauferinnerung und Tauferneuerung. Es drückt die Verbindung zu Christus aus. Mit Jesus Christus eingetaucht in den Tod und mit ihm auferweckt zum Leben. Wegen der Corona-Ansteckungsgefahr sind die Weihwasserbecken in allen katholischen Kirchen seit Monaten leer. Die Caritas-Werkstätten der Städteregion Aachen haben diesen berührungslosen Spender entwickelt. Hergestellt wurde er von Menschen mit Behinderungen. Als Material für die Stele wurde Blaustein aus einem regionalen Steinmetzbetrieb verwendet. Er ist absolut hygienisch, da Sie im Gegensatz zum üblichen Weihwasserbecken mit dem vorgehaltenen Wasser an sich nicht in Kontakt kommen. Wenn Sie Ihre Hand in die Ausparung halten, wird ein kleiner Tropfenstrahl ausgelöst. So erhalten Sie kontaktlos Weihwasser zum Bekreuzigen. Reste des Wassers fallen durch ein Gitter in ein Auffanggefäß, sodass niemand in Versuchung kommen kann, dieses später noch zu nutzen. So können Sie ab sofort wieder bedenkenlos Gebrauch vom Weihwasser machen.



*Weihwasserspender*

Es ist guter Brauch, sich beim Betreten der Kirche mit Weihwasser zu bekreuzigen: „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“. Dieses diskrete, unspektakuläre Zeichen ist gleichermaßen Bekenntnis und Segensbitte, Tauferinnerung und Tauferneuerung. Es drückt die Verbindung zu Christus aus. Mit Jesus Christus eingetaucht in den Tod und mit ihm auferweckt zum Leben. Wegen der Corona-Ansteckungsgefahr sind die Weihwasserbecken in allen katholischen Kirchen seit Monaten leer. Die Caritas-Werkstätten der Städteregion Aachen haben diesen berührungslosen Spender entwickelt. Hergestellt wurde er von Menschen mit Behinderungen. Als Material für die Stele wurde Blaustein aus einem regionalen Steinmetzbetrieb verwendet. Er ist absolut hygienisch, da Sie im Gegensatz zum üblichen Weihwasserbecken mit dem vorgehaltenen Wasser an sich nicht in Kontakt kommen. Wenn Sie Ihre Hand in die Ausparung halten, wird ein kleiner Tropfenstrahl ausgelöst. So erhalten Sie kontaktlos Weihwasser zum Bekreuzigen. Reste des Wassers fallen durch ein Gitter in ein Auffanggefäß, sodass niemand in Versuchung kommen kann, dieses später noch zu nutzen. So können Sie ab sofort wieder bedenkenlos Gebrauch vom Weihwasser machen.